

BESCHLUSSVORLAGE	Gremium:	49. Plenarsitzung Gemeinderat	
	STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Termin: Vorlage Nr.: TOP:	09.04.2013 1375 12
		Verantwortlich:	öffentlich Dez. 4
Konzept zur Sperrung der Kaiserstraße zwischen Kronenplatz und Marktplatz			

Beratungsfolge dieser Vorlage	am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	09.04.2013	12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Ergänzende Erläuterungen:					
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)		nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften		nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>	abgestimmt mit VBK		

Auf Vorschlag der Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Stadtbahntunnel wurde ein Konzept ausgearbeitet, wonach ein Bauzeitgewinn für die bevorstehenden Arbeiten am Teilprojekt Stadtbahntunnel Kaiserstraße mit Südabzweig von mindestens 12 Monaten erreicht werden kann.

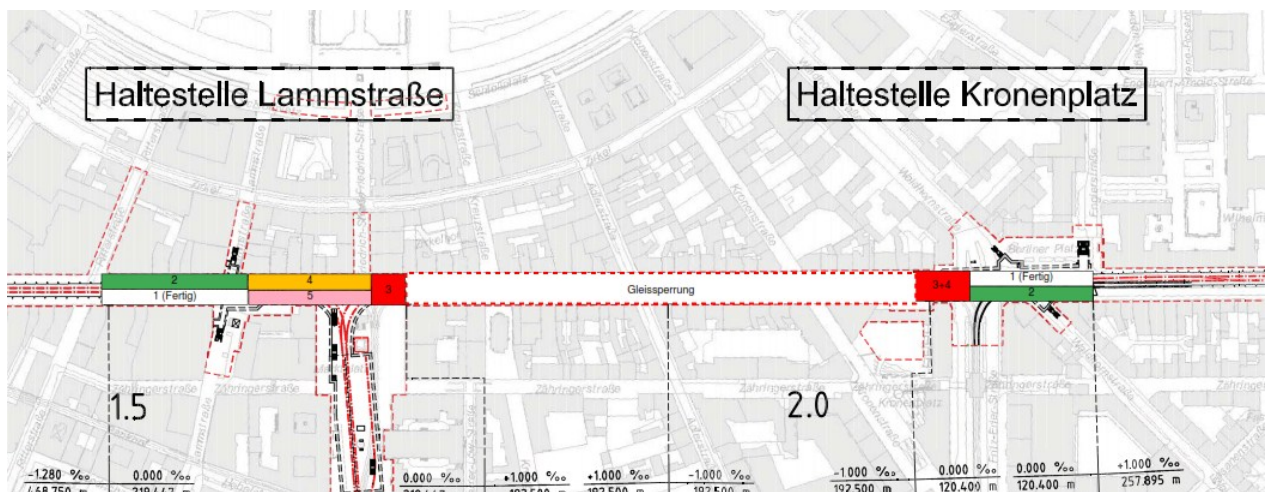
Kern des Konzeptes ist die Sperrung des Schienenverkehrs in der östlichen Kaiserstraße zwischen Marktplatz und Kronenplatz, damit die dort anstehenden Baumaßnahmen in der Zeit zwischen Ende April bis Mitte November 2013 konzentriert abgewickelt werden können - ein Zeitraum, in den auch neun Wochen Schulferien fallen. Die Stadtbahnen und Straßenbahnen werden statt über den gesperrten Abschnitt der östlichen Kaiserstraße über den „Bypass“ Baumeisterstraße umgeleitet. Der Marktplatz, der Kronenplatz und auch das KIT sind mit dem ÖPNV während der gesamten Zeit erreichbar. Die Verkehrsbetriebe Karlsruhe (VBK) erarbeiten derzeit ein detailliertes Konzept, um trotz der Sperrung den ÖPNV-Kunden ein bedarfsgerechtes Nahverkehrsangebot bereitstellen zu können.

In der etwa sieben Monate dauernden Sperrung der Fußgängerzone in der östlichen Kaiserstraße wird am Marktplatz der östliche Teil des unterirdischen Gleisdreiecks (Bauabschnitt 3) hergestellt, am Kronenplatz der westliche Teil der künftigen unterirdischen Haltestelle (Bauabschnitte 3 und 4). Der Zeitgewinn ergibt sich dadurch, dass Arbeiten auf größeren Baufeldern möglich sind, die dort leichter durchgeführt werden können.

Das Konzept hat auch entscheidende Bedeutung für die Umsetzung der Kombilösung insgesamt: Ohne die Durchführung der Maßnahme wäre die Fertigstellung beider Teilprojekte bis Ende 2019 als äußerst kritisch einzustufen.

Maßnahmen auf einen Blick:

- Gleissperrung der östlichen Kaiserstraße zwischen Haltestelle Kronenplatz und Haltestelle Marktplatz. Bahnbetrieb von Westen mit Abzweig in die Karl-Friedrich-Straße und von Osten in die Fritz-Erler-Straße.
- Zusammenfassung der Bauabschnitte 3 + 4 an der unterirdischen Haltestelle Kronenplatz und Zusammenfassung von zwei Baufeldern des Bauabschnitts 3 des unterirdischen Gleisdreiecks Marktplatz.
- Parallele Fertigstellung o. g. Bauabschnitte im Zuge der Gleissperrung und zeitgleicher Verlauf aller übrigen Baumaßnahmen.



Die Vorteile:

- Bauzeitgewinn von mindestens 12 Monaten.
Der Zeitgewinn ergibt sich durch die Möglichkeit gleichzeitig auf größeren Bau-feldern zu arbeiten.
- Die Dauer der Beeinträchtigungen für Anlieger, Anwohner und den Einzelhan-del in den beiden Baubereichen kann durch dieses Konzept deutlich verkürzt werden.

- Der Südabzweig am Marktplatz kann noch in 2013 gesperrt werden.
- Die Tunnelvortriebsmaschine kann im Herbst 2014 starten.

Begleitmaßnahmen:

- Die Stadtbahnen und Straßenbahnen werden statt über den gesperrten Abschnitt der östlichen Kaiserstraße über den „Bypass“ Baumeisterstraße umgeleitet (siehe Liniennetzplan).
- Die Karl-Friedrich-Straße wird für den Individualverkehr ab Marktplatz in Fahrtrichtung Kriegsstraße vorläufig wieder geöffnet. Ab Ettlinger Tor sind für den Individualverkehr Fahrbeziehungen in Richtung Osten oder Westen möglich.
- Um den zusätzlichen Bahnverkehr und den Umleitungsverkehr vor der gleichzeitig in der Ausführung befindlichen Autobahnbaustelle zwischen dem Autobahndreieck Karlsruhe und der Autobahnausfahrt KA-Durlach aufnehmen zu können, muss der „Bypass“ Baumeisterstraße entsprechend ausgestattet, mehrere Knotenpunkte im Stadtgebiet ertüchtigt und verschiedene Maßnahmen im Stadtgebiet zurückgestellt werden:
 - In der Baumeisterstraße ab Marienstraße in Fahrtrichtung Rüppurrer Straße Abtrennung des Gleiskörpers von der Fahrbahn durch Leitschwellen.
 - In diesen Bereichen Umwandlung von Schrägparkern in Längsparker mit dem Verlust von 9 Parkplätzen.
 - Einrichtung einer zentralen Fußgängerampel in der Baumeisterstraße in der Mitte zwischen Marien- und Wilhelmstraße, anstelle der beiden bestehenden Fußgängerampeln. Dies wurde in der Informationsveranstaltung für die Anlieger der Baumeisterstraße gewünscht.

-
- Einbau einer Stauerkennung für den Individualverkehr in der Ruppurrer Straße zwischen Mendelssohnplatz und Baumeisterstraße, um eine flexible Ampelschaltung zu ermöglichen.
 - Zusätzliche Optimierung der Lichtsignalanlagen an mehreren Knotenpunkten im Stadtgebiet (u. a. Kreuzung Baumeisterstraße/Ettlinger Straße, Kreuzung Mendelssohnplatz, Kreuzung Ostring/Durlacher Allee).
 - Einstellung der Bauarbeiten an der Haltestelle Mendelssohnplatz insoweit, als die Fahrbahnen für den Individualverkehr frei bleiben müssen.
 - Zeitliche Verschiebung von Baumaßnahmen am Knotenpunkt Mühlburger Tor.
 - Keine gleichzeitig stattfindenden Baumaßnahmen in der Ettlinger Straße (Ausnahme: bestehende Baumaßnahme am Südkopf der unterirdischen Haltestelle Ettlinger Tor).
 - Eventuell zeitliche Verschiebung beim Umbau der Haltestelle Poststraße.
 - Die Beteiligten werden in den ersten Wochen der Sperrung ggf. immer wieder nachsteuern, um einen befriedigenden Verkehrsfluss für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen.
- Die Arbeiten müssen bis Mitte November 2013 abgeschlossen werden. Sollte dies, aus bislang nicht vorhersehbaren Gründen nicht der Fall sein, wird rechtzeitig über ein Notfallkonzept gewährleistet, dass die Sperrung bis Mitte November aufgehoben wird.
 - Informationsveranstaltungen:
 - Am 25.03.2013 fand für die Bereiche Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistungsgewerbe und am 27.03.2013 für die Anlieger der Baumeisterstraße und Umgebung jeweils im K. ein Informationsabend statt.

- Am 25.04.2013 wird es eine weitere Veranstaltung für die Karlsruher Bürgerinnen und Bürger geben, in der der aktuelle Sachstand zur Kombilösung dargestellt wird.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

Hauptamt - Ratangelegenheiten -

5. April 2013